



City Survival – Notwehr in der Krise, tödliche Gewalt ja oder nein!?

Wir alle kennen aus den Medien Sachverhalte die Notwehrsituationen beschreiben. Oder Situationen wo salopp gesprochen ein Hausbesitzer einen Einbrecher erschießt.

Das Gesetz regelt unter anderem mit seinem Notwehr § 32 StGB diesen rechtlichen Bereich. Jedoch kann es in einer Krisensituation auch vorkommen dass die Polizei nicht vor Ort sein kann um Gefahren von eigenem Leib und Leben abzuwenden.

In einer solchen Situation stellt sich nicht die Frage nach rechtlich korrekt oder nicht korrekt, sondern vielmehr nach angemessen oder moralisch –ethisch vertretbar.



Was meine ich damit?

Ein Beispiel, ein Plünderer bricht in Ihre Garage ein und stiehlt Ihren guten Werkzeugkasten. Als Sie versuchen ihn zu stellen, flieht dieser mit dem guten Werkzeugkasten unter dem Arm.

Alles ist in Aufruhr, kein Strom, kein Wasser und kein Gas! Das Telefon funktioniert nicht mehr. Polizei haben Sie auch seit Tagen keine mehr auf der Straße gesehen. Was machen Sie jetzt in diesem Augenblick? Nehmen Sie eine Schusswaffe oder sonstiges in die Hand und machen den Plünderer einfach hinterrücks nieder?

Analysieren wir gemeinsam diese Situation:

Der Plünderer hat weder Sie noch Ihre Familie verletzt oder bedroht. Der Plünderer hat materielles gestohlen, also etwas was sich ersetzen lässt. Bei Ihrem Eintreffen flieht dieser mit seiner Beute unter dem Arm.

Resümee:

Es gab keine Personenschäden auf Ihrer Seite. Materielles wurde gestohlen. Plünderer flieht. Ich sehe das so, da weder Sie noch Ihre Familien bedroht oder verletzt wurden und nur materielles gestohlen wurde und der Plünderer offensichtlich die Konfrontation scheut und geflohen ist, ergeben alle Punkte zusammen absolut keinen moralisch –ethisch vertretbaren Grund um diesen nieder zu machen! Sollte sich in einer Krise eine Situation entwickeln, in der Sie oder Ihre Familien direkt bedroht oder angegriffen werden und ihre einzige Möglichkeit darin besteht um zu überleben, dass einsetzen letaler Gewalt ist, dann liegt es bei Ihnen das zu tun. Jedoch um materielles zu schützen, einfach so jemanden wie einen Hasen abzuknallen halte ich moralisch –ethisch für nicht vertretbaren.

[ActiveRiskShield](#)





Mentale Vorbereitung

Machen Sie sich über solche Situationen Gedanken. Schauen Sie sich Fälle aus der Vergangenheit an und wie diese von Gerichten entschieden wurden. Spielen Sie mögliche Szenarien im Kopf durch. Die proaktive mentale Auseinandersetzung könnte Sie später vor bösen Fehlentscheidungen bewahren.



Fallbeispiel

Vor wenigen Tagen Entschloss sich ein junger Mann in Kenosha, Wisconsin USA bewaffnet seiner Nachbarschaft zur Hilfe zu kommen, weil die Polizei bereits kapituliert hatte um diese vor Plünderern zu beschützen!

Im Rahmen einer Auseinandersetzung hat er dann zwei Angreifer erschossen und einen dritten verletzt. Ungeachtet dessen, das Videomaterial von Handys aus verschiedenen Perspektiven vorliegt, was eindeutig zeigt, dass er in Notwehr gehandelt hat, wurde er trotzdem nach dem Vorfall wegen Mordverdachts festgenommen und sieht einer Morduntersuchung und einem möglichen Gerichtsverfahren entgegen.

Was sagt uns das? Im Zuge einer Krise sollten Sie Ihr Haus sichern, sich um Ihre Familie kümmern und eventuell dem Nachbarn links und rechts helfen. Wenn Sie Sportschütze sind, dann sollten Sie nicht unbedingt auch alles tun was Sie mit Ihrer Waffe auch machen können. Ein Dieb ist ein Dieb und auf Diebstahl steht in unserer zivilisierten Gesellschaft noch nicht die Todesstrafe! Schlucken Sie Ihre Wut im Ernstfall runter und lassen Sie das Arschloch am Leben! Denken Sie daran: „Aus großer Macht entsteht auch große Verantwortung!“

Wenn Sie kein Sportschütze sind, dann gibt es auch für Sie Möglichkeiten der Selbstkontrolle. Wenn Sie einen Baseball Schläger besitzen, so müssen Sie sich nicht unbedingt dazu berufen fühlen einen Dieb-Plünderer wie im obigen Beispiel-Szenario zu Brei zu schlagen.

Mögliche Sicherheitsvorkehrungen

Um sich vor Plünderungen zu schützen sollten Sie nichts sichtbar auf Ihrem Grundstück lassen was Begehrlichkeiten wecken könnte. Verdunkeln oder verhängen Sie Ihre Fenster damit niemand reinschauen kann. Was nicht gesehen wird, das wird nicht begehrt. Lernen Sie zu kämpfen!

Beschäftigen Sie sich mit Heimverteidigung

Sichern Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung gegen Einbruch mit Sperrriegeln, Ketten oder Gittern. Machen Sie es möglichen Eindringlingen schwer einzubrechen.

„Warum Heimverteidigung immer wichtiger wird

Der Autor geht dabei nach einer logischen Reihenfolge vor. Er beschreibt zunächst das typische Verhalten von Einbrechern. Daraus lässt sich der erste Schritt der notwendigen Maßnahmen ableiten. Das ist vor allem die mechanische Absicherung der Schwachpunkte, die sich Einbrecher als Erstes zunutze machen.

[ActiveRiskShield](#)





In einem zweiten Schritt können Sie die Sicherheit durch Elektrotechnik, beispielsweise in Form von Alarmanlagen, weiter erhöhen. Im dritten Schritt bauen Sie eine wirkungsvolle Heimverteidigung auf. Das ist besonders wichtig, da Einbrecher auch immer öfter in Häuser eindringen, wenn die Bewohner anwesend sind und Wertsachen unter Einsatz von teilweise brutaler Gewalt rauben.“



Personal Defense Pistole Walther PDP/PGS im Set mit Pfefferkartusche und HQ-Innenzugholster



BlackDefender Pfefferspray OC 5000 Mega Weitstrahl (Jet) mit Pistolengriff zur Heimverteidigung – 400ml



[ActiveRiskShield](#)





Fazit: Die mentale und praktische Vorbereitung, das durchspielen von Szenarien im Kopf sind alles Hilfen um im Krisenfall die richtigen Entscheidung zu treffen.

Denken Sie immer daran: „Das Glück bevorzugt den der vorbereitet ist“!

[ActiveRiskShield](#)



Darf geteilt werden!